

Grußwort von Herrn Landrat Frithjof Kühn anlässlich des 1. Blutspende-Marathons des DRK am 19.08.2007 im Bürgerhaus in Troisdorf

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Rhein-Sieg-Kreis ist - und darüber freue ich mich als Landrat und Vorsitzender des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes ganz besonders - die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger zur unentgeltlichen Blutspende sehr groß. An rund 200 Terminen konnten wir im vergangenen Jahr über 17.000 Blutspender begrüßen.

Die Blutspende ist ein unschätzbare Dienst, mit dem Spenderinnen und Spender schwerstkranken Patienten zur Gesundung verhelfen oder sogar Leben ermöglichen. Für die Gemeinschaft erbringen Blutspender freiwillig eine wichtige Leistung, für die es zur Zeit keinen künstlich hergestellten Ersatz gibt. Die unentgeltliche Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz sichert seit 1952 die Versorgung von Patienten, die von Transfusionen von Blutpräparaten abhängig sind.

Die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes sind darauf angewiesen, dass sich täglich bundesweit 15.000 Menschen freiwillig in den Dienst dieser Sache stellen. Allein der DRK-Blutspendedienst West, der die drei Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland betreut, ist zur Erfüllung seiner Aufgabe davon abhängig, dass sich täglich vier- bis fünftausend Menschen freiwillig als Blutspender/in zur Verfügung stellen. Die Sorge um das Wohl der Spenderinnen und Spender gehört deshalb ebenso zu den Aufgaben der DRK-Blutspendedienste wie der Schutz der Empfänger von Blutpräparaten vor Infektionen und anderen Nachteilen, die mit der Transfusion von Blut verbunden sein können.

Millionen Bundesbürger spenden jedes Jahr freiwillig und unentgeltlich - zum Teil mehrfach – Blut beim Roten Kreuz. Sie sind das wichtigste Glied in der Kette der Blutversorgung. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, organisiert in den Kreis- und Ortsvereinen des DRK, leisten eine wichtige Arbeit bei der Planung, Organisation und Durchführung der örtlichen Blutspendetermine. Unterstützt werden die Blutspendedienste durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Organisationshilfen durch Betriebe, Schulen, Verwaltungen sowie kostenlose Spendenaufrufe in den Medien. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement weiter Kreise der Gesellschaft wäre die Blutversorgung in Deutschland in der bekannten Art und Weise, Menge und Qualität nicht realisierbar.

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes folgt den Prinzipien des „ethischen Kodex“, der u.a. die Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende vorsieht. Blut wird beim Roten Kreuz von Personen gespendet, die durch ihre Spende Nächstenliebe praktizieren. Die Spenderinnen und Spender stellen ihr Blut freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung, und helfen damit Patienten, die dringend auf Blut- bzw. Blutbestandteilpräparate angewiesen sind. Das Rote Kreuz unterstützt weltweit das ethisch-moralische Prinzip der unentgeltlichen Blutspende, da mit Blut als einem menschlichen Organ keine finanziellen Gewinne gemacht werden dürfen. Blut darf nicht zur Handelsware werden.

Die Nachfrage nach Blutpräparaten steigt ständig. Umso wichtiger ist es, dass wir deshalb in unserem Bestreben, neue Blutspender zu motivieren, nicht nachlassen.

Ich danke daher sehr herzlich den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis, dass sie sich unter der Leitung von unserer Kreisbereitschaftsleiterin, Frau Sylvia Fritz, seit Monaten mit der Vorbereitung und der Durchführung des 1. Blutspendemarathon im Rhein-Sieg-Kreis engagiert haben.

Ich danke aber auch den Teams vom Blutspendedienst West, die am heutigen Sonntag zur Abnahme des Blutes zur Verfügung stehen.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung.

Nicht zuletzt bedanke ich mich aber natürlich auch bei den vielen spendewilligen Bürgerinnen und Bürgern für ihre unentgeltliche Blutspende, denn Blutspender sind Lebensretter!

Und nun wünsche ich der Veranstaltung ein gutes Gelingen und viel Erfolg!